

Information zur mündlichen Diplomprüfung Fachdidaktik Deutsch S2 (PLU.DE01.DP-S2)

Form:	Einzelprüfung
Zeitraumen:	30 Minuten, keine Vorbereitungszeit
Modus:	1. Teil: Fachgespräch ausgehend von einer These «Sprachliches Lernen» (Linguistik/Sprachdidaktik) (15 Minuten)
	2. Teil: Fachgespräch ausgehend von einer These «Literarisches Lernen» (Literaturwissenschaft/-didaktik) (15 Minuten)

Zielsetzung

Die mündliche Diplomprüfung im Fach Deutsch ist grundsätzlich fachdidaktisch ausgerichtet. Dafür legen Sie im Bereich «Sprachliches Lernen» bzw. «Literarisches Lernen» je einen Schwerpunkt fest, zu dem Sie eigenständig geeignete Fachtexte zusammenstellen. Sie zeigen damit, dass Sie relevante Fachliteratur gezielt recherchieren, nutzen und verarbeiten können. Zu den gewählten Texten und Themen entwickeln Sie eigenständig Thesen, die Sie an der Diplomprüfung mit Fachliteratur belegen und differenziert diskutieren.

Vorgehen vor der Prüfung

- Sie wählen in den Bereichen «Sprachliches Lernen» bzw. «Literarisches Lernen» je einen Schwerpunkt.
Die gewählten Schwerpunkte basieren auf den Themen der Module „Sprachliches Lernen“ und „Literarisches Lernen“. In Absprache mit den Dozierenden dürfen auch andere Themen gewählt werden.
- Sie erstellen zum gewählten Thema eine Literaturliste. Ausgangspunkt sind die Texte aus den Modulen „Sprachliches Lernen“ und „Literarisches Lernen“.
- Die Literaturliste umfasst für jeden Schwerpunkt **4 Fachartikel**.
Wir rechnen mit 15–20 Seiten pro Fachartikel. Abweichungen davon müssen rechtzeitig mit den Dozierenden abgesprochen werden.
Die Literaturliste ist formal korrekt.
- Sie verfassen aufgrund der gelesenen Texte pro Schwerpunkt **je 5 Thesen** (insgesamt also 10 Thesen). Eine These kann sich auf einen einzelnen Fachartikel beziehen, sie kann sich aber auch auf zwei oder mehrere Artikel beziehen.
- Sie reichen Ihre Literaturlisten und Thesen **zwei Wochen vor der Prüfung per E-Mail** bei den prüfenden Dozierenden ein.

Formulieren der Thesen

These *die*; -, -n <gr.-lat.-fr.>:

1. (bildungssprachlich) behauptend aufgestellter Satz, der als Ausgangspunkt für die weitere Argumentation dient
2. (Philosophie) (in der dialektischen Argumentation) Behauptung, der eine Antithese gegenübergestellt wird.

Die These, verstanden als selbst aufgestellter Leitsatz, kann behauptenden, empfehlenden, bewertenden oder beurteilenden Charakter haben. Im Prüfungsgespräch soll sie durch Argumente gestützt und mit Beispielen veranschaulicht werden. Argumente können sein: Fakten, Grundsätze, Normen oder Expertenmeinungen, die Sie aus der Fachliteratur herausgearbeitet haben, auch Unterrichtserfahrungen, die Sie entsprechend einbeziehen.

Die Begründung der These muss nicht vorgängig eingereicht werden. Sie wird die Grundlage des Prüfungsgesprächs sein.

Abgabe der Thesen und Literaturlisten

Abgabetermin: Literaturlisten und Thesen müssen **spätestens zwei Wochen vor der Prüfung** per E-Mail bei den Examinator/-innen eingereicht werden.

Die fristgerechte Einreichung der Thesen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung Deutsch. Erfolgt die Einreichung erst nach dem vorgegebenen Termin, ist die erste Chance der Diplomprüfung Deutsch vertan (Folge auf die Bewertung: F – letzte Chance ausstehend). Die Studentin / der Student wird nicht zur Prüfung zugelassen und erhält eine zweite Frist zur Einreichung der Thesen, damit die Prüfung im Nachprüfungsfenster (letzte Chance der Prüfung) absolviert werden kann.

Mündliche Prüfung

Bei der Diplomprüfung Fachdidaktik Deutsch handelt es sich um eine 30-minütige mündliche Einzelprüfung (ohne Vorbereitungszeit, keine vorgefertigten Notizen erlaubt). Ausgangspunkt ist eine der Thesen. Welche These Grundlage des Gesprächs ist, entscheidet das Los.

An der mündlichen Prüfung müssen Sie Ihre Thesen vertreten, eigenständig und nachvollziehbar begründen und mit Fachliteratur belegen (siehe Kriterienraster).

Sie haben in jedem Bereich zuerst ca. 7 Minuten Zeit, die gezogene These zu erläutern. Im anschließenden Fachgespräch werden ausgehend von Ihren Ausführungen weitere Bezüge (z.B. zur gelesenen Fachliteratur, zur eigenen Praxis, zu weiteren Thesen) geschaffen.

Experte/Expertin

Ein Experte / eine Expertin ist während der Prüfung anwesend und erhält Einblick in die Ergebnisse. Dozierende und Experte / Expertin beurteilen gemeinsam das Prüfungsergebnis.

Rückmeldung

Nach der Prüfung wird noch am Prüfungstag per Mail mitgeteilt, ob die Prüfung bestanden ist oder nicht. Die definitiven Prüfungsergebnisse werden von der Prüfungskommission bekannt gegeben. Ansprechpersonen bei Nichtbestehen sind die jeweiligen prüfungsverantwortlichen Dozierenden. Bei einer Nachprüfung wird die Prüfungsform beibehalten.

Nachprüfung

Die Nachprüfung Deutsch unterscheidet sich in der inhaltlichen Ausrichtung und im Ablauf nicht von der regulären Diplomprüfung Deutsch. Die Prüfung dauert 30 Minuten und inhaltlich wird wiederum ausgehend von den Thesen in den beiden Fachbereichen geprüft. Dabei gelten folgende Bestimmungen:

1. Die Schwerpunktthemen werden in der Regel beibehalten, können aber in Absprache mit den Prüfenden geändert werden. In diesem Fall müssen neue Literaturlisten eingereicht werden.
2. Die an der regulären Prüfung (1. Versuch) besprochenen Thesen müssen auf jeden Fall ausgetauscht werden. Da die Prüfungsqualität unter anderem auch von der Qualität der Thesen abhängt, empfiehlt es sich, die restlichen Thesen ebenfalls auf ihre Ergiebigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls zu überarbeiten.
3. Das überarbeitete Thesenblatt muss **zwei Wochen** vor dem kommunizierten Nachprüfungstermin eingereicht werden.

Die fristgerechte Einreichung der Thesen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung Deutsch. Erfolgt die Einreichung erst nach dem vorgegebenen Termin, ist auch die letzte Chance der Diplomprüfung Deutsch vertan.

Bewertung

Gemäss Kriterienraster A–F, vgl. Anhang.

Anhang 1: Kriterien

S2-Diplomprüfung Deutsch mündlich						Prüfungsprotokoll				
Die mündliche Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 12 Punkte erreicht worden sind. Es können auch halbe Punkte vergeben werden.										
Kandidat/-in:		Prüfende:			Datum:					
Prüfungsschwerpunkt I:										
Prüfungsschwerpunkt II:										
Beurteilungskriterien						5	4	3	2	1
Sachkompetenz										
<ul style="list-style-type: none"> • Themen/Thesen eigenständig durchdacht und zu ausgewählter Fachliteratur in Bezug gesetzt • Wissenschaftliche (theoretische/empirische) Hintergründe der Thesen richtig und differenziert dargestellt • Bezug zur Fachsystematik und zu fachlichen Grundlagen aus den entsprechenden Modulen aufgezeigt 										
Argumentationsfähigkeit / Reflexionsfähigkeit										
<ul style="list-style-type: none"> • kohärent und nachvollziehbar argumentiert • theoretische Hintergründe der Thesen reflektiert und in relevante Kontexte gesetzt • aus Wissen und Erkenntnissen praxisrelevante Konsequenzen abgeleitet und begründet 										
Kommunikations- und Diskursfähigkeit										
<ul style="list-style-type: none"> • Flexibel und überzeugend auf (Rück-)Fragen eingegangen • Im Gespräch situations- und adressatengerecht geantwortet 										
Sprachliche Darstellungs- und Ausdrucksfähigkeit										
<ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte anschaulich und mit geeigneten Beispielen dargestellt • Gedankengänge präzise und strukturiert formuliert • Standardsprache korrekt und der Situation angemessen verwendet • fachwissenschaftliche und fachdidaktische Begriffe präzise verwendet und erklärt 										
Kurzprotokoll: Inhalte						Kommentar				
1. Sprachliches Lernen (15 Minuten)										
2. Literarisches Lernen (15 Minuten)										
Gesamtpunktzahl mündliche Prüfung										
A	B	C	D	E	FX		F			
20–18	17.5–16.5	16–15	14.5–13.5	12	11.5–10.5		< 10			

Anhang 2: Literaturlisten und Thesen

Name:

Schwerpunkt «Sprachliches Lernen» (Linguistik/Sprachdidaktik)

Thema:

Literatur

Thesen

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

Name:

Schwerpunkt «Literarisches Lernen» (Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik)

Thema:

Literatur

Thesen

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.